

Der Kastellan bewacht sein Schloss

Der Kastellan bewacht sein Schloss wie seines Augenapfels Preziosum und gewinnt so das Vertrauen seines Herrn für alles, was es zu behüten gilt im Umkreis seines Schauens.

Sei du ebenso der hochbewanderte und angestammte Hüter und Begüter aller Schätze, die von Mir in deinem Sinnkreis operieren. Last but not least verfüge Ich galanterweise über ein bewundernswürdiges System von vifen Meldeläufern, die mit ihrer Geistesfracht von Mir zu dir, von dir zu Mir beständig und behend, tatkräftig und manierlich, liebevoll und dienstreich hin und wider eilen. Dankbar und erkenntlich sind die Weisen für die vielerlei Geschichten und Geständnisse, verwunderlichen Anekdoten und beglückenden Sentenzen, die sie solcher Art vernehmen. So mag es auch dein Wille sein, wie Meiner, konsequenterweis und ingeniös auf dem Laufenden gehalten und damit bereichert und beseelt zu werden.

Das ist nun die allerwürdigste und allerwesentlichste Wallfahrt, die sich in dem Weltensein ereignet und dazu geeignet ist, Erkenntnis und Erleuchtung zu verbreiten. So kann es dir und allen immerzu zum Besten und Erhabensten gereichen, wenn die Kräfte der Vernunft und Andacht feierlich zum Zuge kommen und dir eine Herzenswohlfahrt ohnegleichen generieren. Komm und kaufe dich mit allen deinen Mitteln schleunigst bei Mir ein, um, aller Sehnsucht ledig, das allherrlich Zärtliche des Himmels gläubig und glücklich, rechtschaffen, sanft und wohlwogen zu geniessen.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)